

Auswertung und Empfehlungen zu Handlungsschritten bei festgestellter Kindeswohlgefährdung

(OGS)

A Hohe Gefährdung

Eine hohe Gefährdung kann vorliegen, wenn sich folgendes Ergebnis zeigt:

- **zweimal die Wertung 3**
- **oder 2 x 2 und 1 x 3**

Handlungsschritte:

Umgehende Beratung mit der Leitung der Offenen Ganztagschule/ Maßnahme von „8-1“ und der vom Träger benannten insoweit erfahrenen Fachkraft, um weiteres Vorgehen abzustimmen. Der Träger wird informiert.

B Mittlere Gefährdung

Eine mittlere Gefährdung kann vorliegen, wenn sich folgendes Ergebnis zeigt:

- **einmal die Wertung 3**
- **oder 2 x 2**

Empfohlene Handlungsschritte:

Beratung mit der Leitung der Offenen Ganztagschule/Maßnahme von „8-1“, um Vorgehen abzustimmen (z. B. Gespräch mit Eltern, weitere Beobachtung, Schaffen von besonderen Spielsituationen etc.). Bei entsprechender Einschätzung der Fachkräfte: Kontaktaufnahme mit der vom Träger benannten insoweit erfahrenen Fachkraft.

C Geringe Gefährdung

Eine geringe Gefährdung kann vorliegen, wenn sich folgendes Ergebnis zeigt:

- **einmal die Wertung 2**
- **oder 2 x 1**

Empfohlene Handlungsschritte:

Die Leitung der Offenen Ganztagschule/Maßnahme von „8-1“ wird informiert. Das Kind sollte weiter beobachtet werden und das Team sollte über die Situation des Kindes kollegial beraten.